



**JAHRESBERICHT
2018**



Aus den Statuten

Zweckbestimmung des Fördervereins:

- Der **Förderverein Montessori-Kinderhaus moki Basel** fördert die Einrichtung und den Betrieb des Montessori-Kinderhauses **moki** Basel.
- Er unterstützt, fördert und ermöglicht insbesondere Kindern aus einkommenschwachen Verhältnissen den Besuch des Montessori-Kinderhauses **moki** Basel.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	4/5
Bericht aus der Vorstandstätigkeit	6 - 8
Erinnerungen an & von Irma Sandreuter-Steiger (1896 - 1996).....	8
Herzlichen Dank den Spendenden	9
Erläuterungen zur Betriebsrechnung 2018	10
Betriebsrechnung 2018	11
Bilanz per 31.12.2018	12
Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle	12
Statistische Angaben	13
Maria Montessori.....	14

Vorwort der Präsidentin

**Es ist nicht genug zu wissen: man muss auch anwenden;
es ist nicht genug zu wollen: man muss auch tun.**

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Den Neujahrsspruch als Jahres-Leitspruch für die Vorstandsarbeit im Förderverein zu verwenden, hat fast schon Tradition. So auch in diesem Vereinsjahr. Wir haben unser Wissen angewendet und viel getan. Und das hat sich rundum ausgezeichnet. Wir durften tolle Erfahrungen machen, wurden tatkräftig unterstützt und konnten positive Rückmeldungen entgegennehmen. Das war und ist sehr motivierend für mich als Präsidentin, für die Vorstandsarbeit im Allgemeinen und für die Weiterarbeit. So kann ich zusammengefasst sagen: Auch das fünfte Jahr des Fördervereins Montessori-Kinderhaus **moki** Basel war für mich ein spannendes, bereicherndes, erfolgreiches Jahr und hat viel Freude bereitet.

Dass dem so war, verdanke ich vor allem auch meinen drei engagierten und initiativen Vorstandskolleginnen und allen Menschen, die uns in unseren Bestrebungen unterstützt haben. Deshalb: **VIELEN DANK** euch allen!

- Danke Corinne Sumi: Dein Wissen und deine zuverlässige Arbeit als Kassierin, dein langjähriges, engagiertes und tatkräftiges Mitwirken bei allen Tätigkeiten des Fördervereins sind rundum wertvoll und bedeuten eine grosse Bereicherung.
- Danke Lena Albrecht: Dein interessiertes und engagiertes Mitwirken als Aktuarin, deine tatkräftige Mitarbeit bei allen Aktivitäten des Fördervereins ist eine Freude und bedeutet ebenfalls eine tolle Bereicherung.
- Danke Heidi Sutter: Es ist wunderbar, dass du seit der Mitgliederversammlung 2018 im Vorstand mitarbeitest. Dein Interesse, dein engagiertes Mitwirken, deine Ideen, dein Dasein und Einspringen wo immer du etwas beitragen kannst, bringt dem Vorstand ebenfalls eine wertvolle Ergänzung und ist eine Freude.

- Danke dem **moki**-Leitungsteam Veronika Wipfli-Müller & Simone Panosetti und ihrem Team: Es war auch in diesem Vereinsjahr sehr beeindruckend, mit wieviel Engagement und Souveränität ihr eure Aufgaben meistert und den Kindern eine wunderbare Kindergartenzeit ermöglicht.
- Danke allen Mitgliedern: Ihre Mitgliedschaft legitimiert uns, die Zweckbestimmung umzusetzen, und gibt uns Ansporn bei unserer Arbeit.
- Danke allen Personen, welche uns im 2018 Zeit geschenkt haben, uns tatkräftig, finanziell und/oder ideell unterstützt haben.

Seit der Mitgliederversammlung 2018 ist der Vorstand neu mit vier Frauen unterwegs:



Eliane Schuppli-Imhof
Präsidentin seit der
Gründung im 2013



Corinne Sumi
Mitglied seit der
Gründung im 2013
Kassierin seit 2017
(zuvor Aktuarin)



Lena Albrecht
Aktuarin seit
2017



Heidi Sutter
Mitglied &
Mitarbeit im
Vorstand
seit März 2018

Gerne informieren wir Sie im Folgenden kurz über unsere Arbeit im Berichtsjahr. Und dann nehmen wir Sie mit Irma Sandreuter-Steiger auf eine kleine Reise in die Vergangenheit mit. Sie führte während 40 Jahren (1928 - 1968) wohl den ersten privaten Kindergarten in Riehen/Basel-Stadt nach den Prinzipien der Montessori-Pädagogik.

Besten Dank für die Zeit, die Sie sich zum Lesen nehmen.



Eliane Schuppli-Imhof
Präsidentin

Bericht aus der Vorstandstätigkeit 2018

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu 5 ordentlichen Sitzungen getroffen. Es sind immer dieselben drei Hauptthemen, die für unsere Arbeit zentral sind; sie ergeben sich aus unserem Auftrag:

- Die Suche nach Unterstützungsbeiträgen
- Die Fördertätigkeit
- Die Öffentlichkeit auf das **moki**-Kinderhaus und den Förderverein aufmerksam machen

In den letzten drei Jahresberichten haben wir vertieft über diese drei Haupttätigkeitsbereiche informiert. Es gibt keine nennenswerten Neuerungen, über die wir ausführlich berichten könnten. Wir halten uns deshalb kurz:

Bei der **Suche nach Unterstützungsbeiträgen** ist das Vorgehen immer gleich: Wir schreiben Gesuche an Stiftungen, Zünfte, Firmen und Privatpersonen - befreundete oder solche, die in irgendeinem Bezug zum **moki** stehen. Dabei stellt sich nur die Frage, ob wir ein Gesuch zweckgebunden für eine spezielle Investition oder für konkrete Direktunterstützung stellen. Was immer bleibt: Wir freuen uns über jede positive Antwort, jede Vergabung, jede Spende, ob klein oder gross, gleichermassen. Dass wir von vielen Privatpersonen, auch von einzelnen Stiftungen und Zünften in den letzten Jahren mehrfach mit einem Beitrag unterstützt wurden, freut uns besonders und zeigt, dass unsere Arbeit und Zielsetzungen geschätzt werden. Konkrete Zahlen der Spendeneingänge und -verwendung entnehmen Sie bitte wieder der Betriebsrechnung, der Erläuterung zur Betriebsrechnung sowie der Statistik.



Auch bei der **Förderfähigkeit** durften wir auf "Bewährtes" zurückgreifen, nämlich: Gespräche mit Eltern führen, deren Einkommen unter dem Mindesteinkommen liegt, beraten und schlussendlich entsprechende Vereinbarungen zur Direktzahlung an deren Elternbeiträge abschliessen. Dadurch konnten wir den Besuch ihrer Kinder im **moki**-Kinderhaus sichern. Die finanzielle Situation des Fördervereins erlaubte es zudem, dem Antrag des **moki**-Leitungsteams zu Ausgleichszahlungen niedriger Elternbeiträge bis zu den Durchschnittskosten pro Kind zu genehmigen.

Bei den "Erläuterungen zur Betriebsrechnung" erfahren Sie Konkretes dazu.



Mit der bald schon traditionellen Standaktion haben wir am 11. Mai 2018 das dritte Hauptthema **"Die Öffentlichkeit auf das moki-Kinderhaus und den Förderverein aufmerksam machen"** wiederum erfolgreich umgesetzt.

Es war ein kleines Risiko, das Datum auf Freitag nach Auffahrt zu legen. Der Wettergott war uns erneut gut gesinnt, das "Europäische Jugendchorfestival" hat viele Menschen in die Stadt gelockt und ganz wichtig: Clown Léo mit Sohn Augustin war eine tolle Attraktion und ein grosser Anziehungspunkt für



Klein und Gross. Es war eine schöne Stimmung mit vielen guten Gesprächen und kauffreudigen Menschen. Die Einnahmen aus dem Verkauf sowie Spendenerlös sind der Lohn: Total CHF 713.50. Tatkräftig unterstützt wurden wir auch in diesem Jahr von zwei Helferinnen: Marie-Claude Federspiel

und Daniela Sumi. Ein ganz grosses, herzliches Dankeschön für eure spontane Mitarbeit, sie hat wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen.

Bereits planen wir die Standaktion 2019, welche voraussichtlich am Freitag, 14. Juni 2019, am gleichen Ort stattfinden wird.



Seit vier Jahren dürfen wir unsere Kunstkarten in der **Café Bar Rosenkranz an der Mittleren Strasse in Basel** aufstellen und zum Verkauf anbieten - zusammen mit einem Spendenkässeli. Ein schönes, unkompliziertes Angebot. Ein Besuch lohnt sich. Vielen Dank Marc Rosenkranz!

Erinnerungen an & von Irma Sandreuter-Steiger († 1996)



Ausgestattet mit einem Erzieherdiplom lernte Irma Sandreuter - Steiger bei ihrer Arbeit und Weiterbildung im "maison des petites" in Genf (1915-1916) die Montessori-Pädagogik kennen. 1928 hat sie ihren eigenen Kindergarten in ihrem Wohnhaus in Riehen gegründet und nach den pädagogischen Grundsätzen von Maria Montessori während 40 Jahren geführt. 1990 schrieb sie in ihren Erinnerungen zum Kindergartenanfang 1928 folgende Verse:

*"Mit Ursula und Fränzi hat der "Kindsgi" begonnen.
Noemi als Einzelkind haben wir dazu genommen.
Es wurde gezeichnet, gebastelt, gespielt und gesprungen.*

*Märchen erzählt, aufgeführt und Lieder gesungen.
Bald stieg die Kinderzahl auf acht,
dann auf zwölf, wie ich's gedacht.
Vierzig Jahr die Zahl so blieb,
ausser in der Zeit vom Krieg.*

*Wegen Platz und Heizungssorgen,
man fand sie seien hier geborgen.
Zu empfangen die fröhliche Schar,
täglich ein Genuss mir war.
An guten Hilfen fehlt es nie,
Haushalt und Basteln freute sie".*



Zum Thema "Aufgaben des Kindergartens in der Kleinkinderziehung" schrieb sie 1958 u.a.

"Wir müssen lernen, uns dem Kind nicht aufzudrängen, uns auch nicht in seine Spiele einzumischen. Die Gefahr für uns erwachsene Erzieher ist gross, dass wir uns berufen fühlen, dem Kind unsere Denkungsart einzuprägen. Und wir vergessen immer wieder, dass das Kind anders denkt und unser Denken noch gar nicht verstehen kann. Es fällt uns schwer, uns im Hintergrund zu halten und nur im Notfall als Helfer einzumischen. Wenn wir aber die Kinder zu freien und selbständigen Menschen erziehen wollen, müssen wir diesen Verzicht auf Einmischen leisten. Das Kind wird uns dies durch sein Vertrauen danken."

Herzlichen Dank den Spendenden & Gönnern

Wir danken für die erneut grosszügigen Spenden, welche wir sowohl zu offener wie auch zweckgebundener Verwendung erhalten haben. Insgesamt durften wir im Berichtsjahr **9'668.00 Franken** Spendengelder verbuchen.

Unser budgetiertes Ziel der Spendeneinnahmen von CHF 10'000.00 konnten wir also knapp erreichen, ein erfreuliches Ergebnis. Jeder Spendenfranken - ob klein oder gross -, ob von Privatpersonen oder von Firmen/Zünften oder Stiftungen, hat zu diesem guten Ergebnis beigetragen und freut den Vorstand ausserordentlich. Ihre Beiträge ermöglichten es, dass wir auch im fünften Vereinsjahr unsere Zweckbestimmung wahrnehmen und sowohl Eltern direkt unterstützen als auch dem **moki**-Kinderhaus notwendige finanzielle Unterstützung gewährleisten konnten.

Stiftungen/Institutionen/Zünfte/Firmen: Bürgergemeinde der Stadt Basel/Leonhard-Paravicini-Stiftung; E.E. Zunft zu Rebleuten; E.E. Zunft zu Weinleuten; Henschen AG; Max Geldner Stiftung; Schreinerei Ringli AG
sowie **20 Privatpersonen**

Einen Spendenbeitrag möchten wir an dieser Stelle speziell erwähnen:



Die Camion-Transport-AG, Niederlassung Basel, hat den Erlös aus der Verpflegung am "Tag der offenen Tür" dem Förderverein **moki** zugesprochen. Wir durften am Anlass selber über das Angebot des Kinderhauses **moki** informieren und sowohl für den Förderverein als auch das Kinderhaus **moki** Werbung machen. Schlussendlich durften wir den grosszügigen Beitrag von CHF 600.00 auf unserem Konto verbuchen.

Diese überraschende Unterstützung hat der Vorstand mit grosser Freude entgegen genommen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Camion Transport AG!

Erläuterung zur Betriebsrechnung 2018

Ein Grundsatz des Vorstands des Fördervereins ist, dass der Verwaltungsaufwand (Revisionskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Büromaterial & Briefmarken, Bank- & Postspesen) nicht höher sein darf als die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen.

Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen: (incl. CHF 100.00 Nachzahlung 2017)	CHF 1'950.00
Budgetierter Verwaltungsaufwand	CHF 1'340.00
Effektiver Verwaltungsaufwand (<i>gerundet</i>)	CHF 1'285.00

Unterstützungsbeiträge 2018

Direktunterstützung von Eltern mit geringem Einkommen (*gerundet*)

	CHF 6'474.00
--	--------------

Beiträge an das Kinderhaus moki:

- Übernahme der Rechnung für "Schalldämmung" (*gerundet*)
 - Ausgleichszahlungen für nicht kostendeckende Elternbeiträge
- | | |
|--|---------------------|
| | CHF 3'888.00 |
| | <u>CHF 4'890.00</u> |

Total Unterstützungsbeiträge 2018 **CHF 15'252.00**



BETRIEBSRECHNUNG 2018

BETRIEBSRECHNUNG	2018	2017
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	1'950.00	1'550.00
Spenden, ohne Zweckbindung	4'751.50	4'570.00
Spenden, mit Zweckbindung	4'776.00	6'700.00
Sponsorenbeiträge	0.00	0.00
Standaktion, Verkauf Kalender/Spenden	886.40	803.50
Zinserträge	0.00	0.00
Betriebsertrag	12'363.90	13'623.50
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz ¹	-212.90	0.00
Elternbeiträge ¹	-7'768.00	-7'190.00
Büromaterial, Drucksachen	-7.00	-0.00
Öffentlichkeitsarbeit / JB / Homepage	-491.00	-455.50
Porto, Bankspesen	-236.55	-224.10
Revision	-540.00	-540.00
Entnahmen Spenden zweckgebunden ¹	-7'271.00	-3'375.00
Betriebsaufwand	-16'526.45	-11'784.60
Gesamtergebnis	-4'162.55	1'838.90
Zuweisung in zweckgebundene Fonds	-4'676.00	-6'700.00
Verwendung zweckgebundene Fonds	7'271.00	3'375.00
Saldo der Betriebsrechnung	-1'567.55	-1'486.10

¹ Diese Positionen betreffen die Unterstützungsbeiträge des Fördervereins an das Kinderhaus **moki**.

Bilanz per 31.12.2018

Bilanz	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	CHF	CHF
Aktiven		
Bank, Kto.-Krt. Basler Kantonalbank	6'394.10	10'556.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
	6'394.10	10'556.65
	<u><u> </u></u>	<u><u> </u></u>
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	540.00	540.00
Fondsvermögen		
Total Fondsvermögen	730.00	3'325.00
Eigenkapital 01.01.	6'691.65	8'177.75
Jahresverlust/-gewinn	<u>-1'567.55</u>	<u>-1'486.10</u>
Total Eigenkapital	5'124.10	6'691.65
	6'394.10	10'556.65
	<u><u> </u></u>	<u><u> </u></u>

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle

Aufgrund meiner Review bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Therwil, 4. Februar 2019

Die Revisionsstelle

Corinne Brodbeck

Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit
eidg. Fachausweis
Zugelassene Revisorin RAB

Statistische Angaben 2018

Mitglieder

- 23 Einzelmitglieder
- 0 juristische Personen
- 3 Gönnermitglieder

Spenden

- 20 Gesuche an Stiftungen/Institutionen/Zünfte/Firmen
- 06 Zusagen und Eingang von insgesamt **CHF 6'376.00**
- 02 Absagen
- 12 ausgebliebene Rückmeldungen auf unser Gesuch
- 20 Spendenbeiträge von Privatpersonen einschliesslich einer einmaligen Spende aus dem Erlös "Tag der offenen Tür" der Camion-Transport AG, Niederlassung Basel, von insgesamt **CHF 3'051.00**
- 01 Standaktion FV-**moki** mit Barspenden von **CHF 241.00**

ehrenamtliche Vorstandstätigkeit

468 Stunden unentgeltlich geleistete Arbeitsstunden



Maria Montessori

* 31.08.1870 in Chiaravalle, Italien

† 06.05.1952 in Noordwijk aan Zee, NL

Maria Montessori war die erste italienische Ärztin. Sie strebte bei ihrer Arbeit mit behinderten und nicht behinderten Kindern danach, für alle Kinder Lebensräume zu schaffen, in denen sie sich wohlfühlen und sich zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln können. Sie beschäftigte sich mit dem kindlichen Selbsterziehungsprozess und begründete die Montessori-Pädagogik, bei der das Kind im Zentrum steht.

In der Gemeinschaft erfährt das Kind andere zu helfen und Hilfe von anderen anzunehmen. Es erhält Sicherheit und kann sich frei und in seinem Tempo entwickeln.

"Hilf mir, es selbst zu tun"

Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich. Ich kann und will es allein tun. Hab Geduld meine Wege zu begreifen. Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will. Mute mir Fehler und Anstrengung zu, denn daraus kann ich lernen.

Maria Montessori



© by Lambert Stock Design www.artbot.ch

Besuchen Sie unsere Website:

www.moki-foerderverein-bs.ch

Kunst- und Faltkarten können unter Angabe der Motiv-Nummer telefonisch (061 321 19 10) oder per Email foerderverein@moki-basel.ch bestellt werden.

Zahlungsvorgehen: Nach Erhalt der Bestellung werden wir Ihnen den genauen Betrag und die Bankverbindung für die Vorauszahlung mitteilen. Nach Eingang der Zahlung wird die Bestellung per Post geliefert.



moki
montessori kinderhaus
förderverein basel

- Förderverein Montessori-Kinderhaus **moki** Basel
- Oekolampadstrasse 8 • CH-4055 Basel
 - Telefon +41 (0)61 321 19 10 • foerderverein@moki-basel.ch
 - www.moki-foerderverein-bs.ch / www.moki-basel.ch
 - Spendenkonto: BKB CH60 0077 0253 5333 2200 1